



Foto: Consist

Ein schon gewohntes Bild in der Stadt: Blitzersäulen an wichtigen Verkehrsknotenpunkten

Bundesweite iPhone-Applikation warnt vor Geschwindigkeitsmessungen

Vorsicht Blitzer!

Von Sönke Matz

„Vorsicht Blitzer! In der Falklandstraße werden sie geblitzt.“ So oder so ähnlich klingt es auf vielen Radiosendern in Deutschland. Die Hinweise auf Geschwindigkeitsmessungen sind zum festen Bestandteil der Radioprogramme und Teil des Hörerservices geworden. Ein von Consist in Zusammenarbeit mit einem Verbund von Radiosendern in ganz Deutschland entwickeltes Softwaresystem überträgt die Blitzerwarnungen auf Smartphones.

Die Informationen über die genauen Standorte werden oft vom Radiohörer selbst per Mobiltelefon an die Radiosender gemeldet. Die Sender verfügen über einen im Laufe der Zeit angesammelten großen Datenbestand mit Standort-

informationen, insbesondere auch über stationäre Blitzanlagen, z. B. an Kreuzungen und stark befahrenen Straßen.

Consist hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Radiosen-

dern, wie z. B. RSH, Delta Radio, FFN und anderen eine iPhone-Applikation geschaffen, die diesen Datenbestand an Blitzerinformationen auswertet und den Autofahrer selbstständig vor Blitzgeräten warnt.

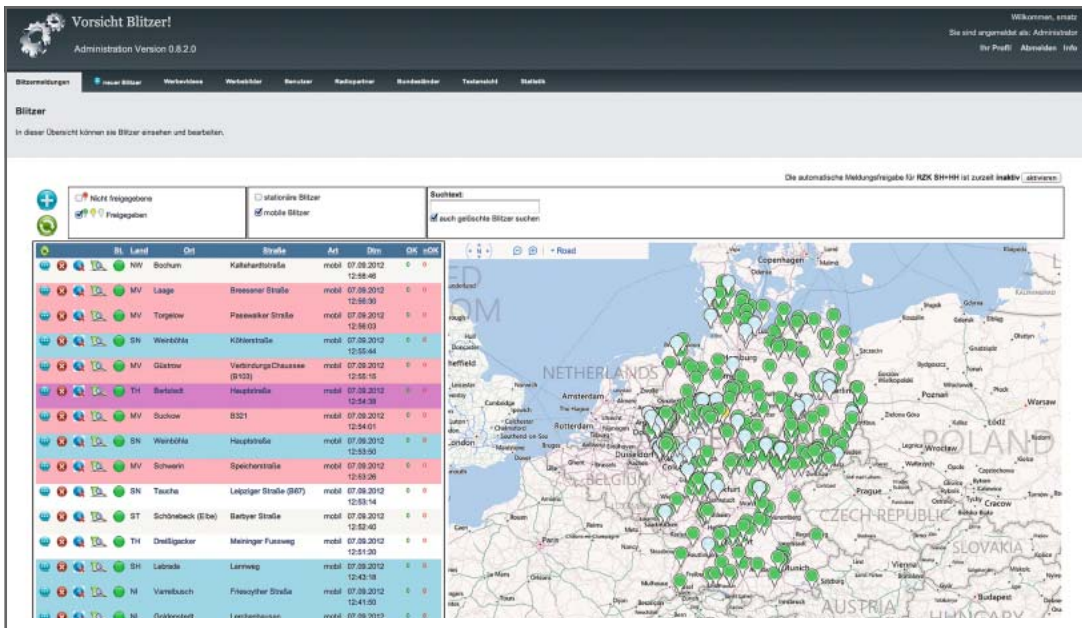


Abbildung 1: Das „Herz“ des Systems, die zentrale Verkehrsdatenbank für alle Blitzer in Deutschland.

Das „Herz“ des bundesweit funktionierenden Systems ist eine von Consist entwickelte zentrale Verkehrsdatenbank (siehe Abbil-

dung 1), in der alle Informationen über Blitzer aus ganz Deutschland zusammenlaufen und aufbereitet werden. Verkehrsredakteure in den angeschlossenen Radiosendern erfassen neue Blitzersichtungen im System und justieren die genaue Position des Blitzers auf einer einblendeten Karte.



Abbildung 2: Der Screenshot zeigt eine Blitzerwarnung.

Die mobilen iPhone-Anwendungen halten ständig Kontakt zur Zentrale und fragen regelmäßig nach neuen Blitzerinformationen. In diesen Informationen ist nicht nur der Ort, die Straße und die erlaubte Geschwindigkeit enthalten, sondern auch exakte Geokoordinaten, bestehend aus einem Längen- und Breitengrad. Das Smartphone verfügt über einen GPS-Empfänger und bestimmt damit seinen aktuellen Standort. Sobald der Benutzer in einen bestimmten Umkreis

eines Blitzers eintritt, werden eine akustische und eine optische Warnung ausgegeben. Über grafische Elemente werden auch die genaue Entfernung und die ungefähre Richtung angezeigt (Abbildung 2). Die Software steuert die Warnmeldung dabei intelligent in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit. Bei hohem

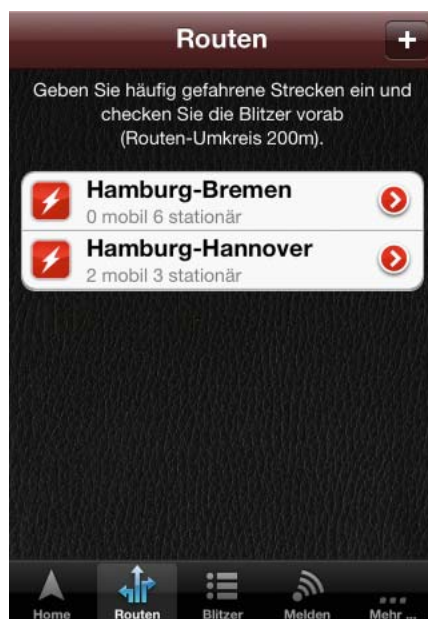
Tempo (z. B. auf Autobahnen) wird früher gewarnt als bei langsamerer Fahrt. Das verhindert ständige Warnungen in Innenstädten mit hoher Blitzerdichte. Für jeden Blitzer stehen dem Anwender bei Bedarf alle Detailinformationen und auch eine Kartendarstellung bereit.



- Icon der App:
- Name der App: Vorsicht Blitzer!
- Kategorie: Reise
- Link: <http://itunes.apple.com/de/app/vorsicht-blitzer/id490749992?mt=8>

Obwohl die Anwendung den Fahrer während der Fahrt unterstützen kann, wird die Benutzung aus Sicherheitsgründen während der Fahrt nicht empfohlen. Das ist auch nicht nötig, da sie völlig autonom läuft und durch die akustische Signalgebung nicht „in die Hand“ genommen werden muss.

Zusätzlich ist ein Routenplaner in die Blitzer-App integriert. Im Gegensatz zu ähnlichen Applikationen am Markt, kann man favorisierte Strecken hinterlegen, wie z. B. die Fahrt zur Arbeitsstätte (Abbildungen 3 und 4). Dadurch erhält der Benutzer frühzeitig bereits vor Fahrtantritt eine Information über eventuell vorhandene Blitzer. Die angelegten Routen können gespeichert und mit Zwischenstopps versehen werden.



Fotos: Consist

Abbildung 3: Der Screenshot zeigt die vom Benutzer angelegten Routen mit den stets aktuellen Routenwarnungen.

Die User der App können sich aktiv beteiligen und auf einfache Art und Weise Blitzer melden, entweder direkt über die Anwendung oder kostenlos per Telefon.

Derzeit wird die App für iOS kostenlos angeboten. Ihre Beliebtheit lässt sich an den Downloadzahlen ablesen: Mittlerweile haben über 50.000 Anwender die Applikation aus dem Apple AppStore heruntergeladen. Eine Android-Version ist bereits in Vorbereitung.

Die Informationen im zentralen Server werden außerdem live in die Sendezentralen übertragen, so dass die Moderatoren die neuesten Meldungen direkt an ihre Hörer weitergeben können. Zusätzlich fließen die Daten über Blitzgeräte in die Webseiten der Radiosender ein.

Die von Consist bewältigten Herausforderungen bestanden zum einen in der Entwicklung der iPhone-Anwendung, die präzise und durch eine einfache Bedienung zuverlässig Warnmeldungen generiert, und zum anderen in der Konzipierung und Entwicklung eines zentralen Backend, das bundesweit als zentrales Integrationswerkzeug in den Radioredaktionen genutzt werden kann. Die iPhone-Anwendung ist dabei als native Anwendung in Objective-C erstellt worden. Das Backend ist eine moderne Webanwendung auf der Basis der .NET-Entwicklungsplattform.

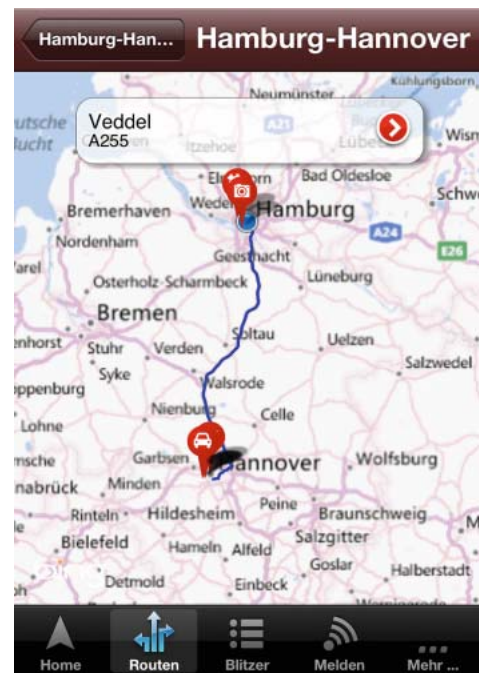


Abbildung 4: Darstellung der gespeicherten Route mit den aktuellen Blitzerstandorten.

Weitere Informationen:

Sönke Matz
 Telefon: 0431/3993-533
 E-Mail: matz@consist.de

